

Kurzbeschreibung der Aufgabe

Aufgabentitel: 11_IK_Lieferantenauswahl

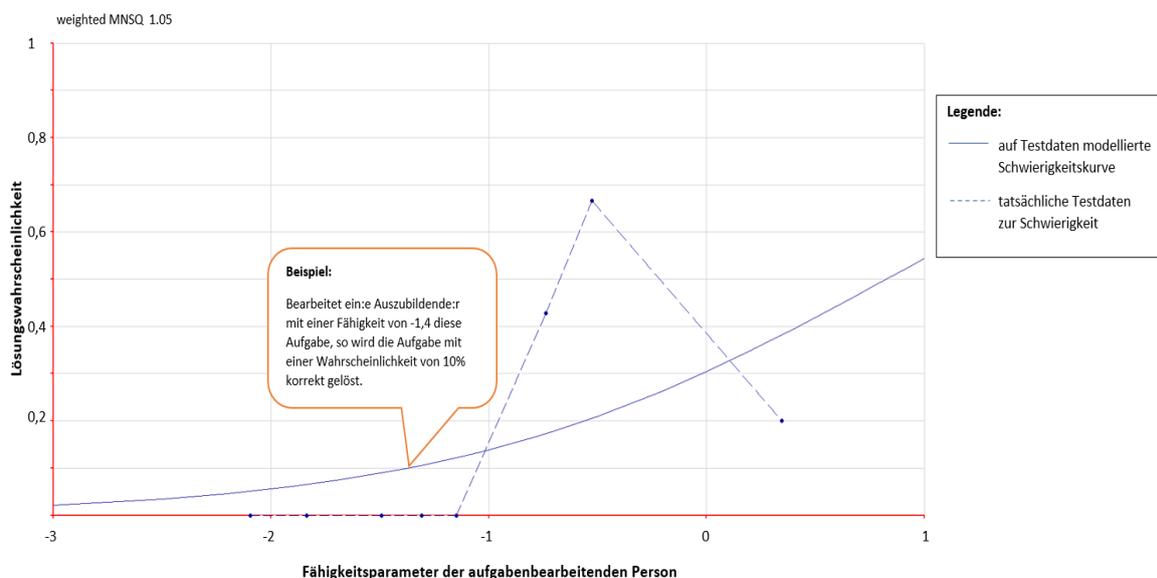
Aufgabenschwerpunkt: Lieferantenauswahl

Lernfeld laut Rahmenlehrplan: Lernfeld 6: Beschaffungsprozesse planen, steuern und kontrollieren

Ausbildungsjahr laut Rahmenlehrplan: 2. Ausbildungsjahr

Aufgabenschwierigkeit:

In der unten abgebildeten Graphik wird die Lösungswahrscheinlichkeit dieser Aufgabe (y-Achse) in Abhängigkeit zur Personenfähigkeit der aufgabenbearbeitenden Person (x-Achse) dargestellt. Die charakteristisch für diese Aufgabe aufgezeigte Schwierigkeitskurve (durchgezogene Kurve) wurde basierend auf tatsächlichen Testdaten (gestrichelte Kurve) modelliert. Die positive Steigung dieser Kurve zeigt, dass die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person die Aufgabe korrekt bearbeitet, steigt, wenn die Fähigkeit einer Person steigt (und umgekehrt). Je näher die Kurve an der x-Achse verläuft, desto schwere ist die Aufgabe einzustufen. Aufgrund des Kurvenverlaufs kann auf einen **mittleren Schwierigkeitsgrad** der Aufgabe (**Schwierigkeitsparameter = 0,827**) geschlossen werden.



Kurze Beschreibung der Aufgabenanforderungen

- **Aufgabenbezogene Inhalte und berufliche Anforderungen/Handlungen**

Zunächst erfassen die Auszubildenden die Problemsituation über einen Videoausschnitt, in welchem über veränderte nachhaltigkeitsbezogene Kundenansprüche an die Schokoladenherstellung und dessen Auswirkungen auf die unternehmerischen Prozesse (insbesondere der Lieferantenauswahl) berichtet wird. Durch eine E-Mail mit weiteren Informationen über den aktuellen Lieferanten erhalten die Auszubildenden den Arbeitsauftrag. Die Auszubildenden führen aufgrund der Informationen (angefügter Artikel über Kakaoanbau) eine Nutzwertanalyse unter Berücksichtigung von einer zielgerichteten Auswahl an Nachhaltigkeitsaspekten durch. Die Auszubildenden interpretieren die Ergebnisse und geben eine begründete Handlungsempfehlung ab, die mehrperspektivisch (Unternehmen, Kunden, Lieferanten) reflektiert wird. Folgewirkungen werden zudem berücksichtigt. Es sind strukturierte, aber zum Teil auch irrelevante Informationen gegeben.
 - **Materialien, Anwendungssoftware (z. B. Excel) zur Aufgabenlösung**

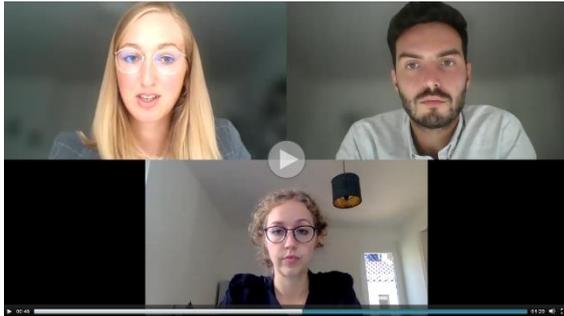
Videovignette als Problemeinstieg, E-Mail mit der Aufgabenstellung, Informationstext als PDF-Dokument (Artikel zum Kakaoabbau), Excel-Vorlage mit Hinweisen zu möglichen Kriterien und Berechnungsvorlage für die Nutzwertanalyse, E-Mail als Antwortvorlage (mit Auswahl- und Freitextfeldern)
 - **Kognitive Anforderungen**
 - Identifizierung der Problemsituation und Handlungsziele durch einen Videoausschnitt und eine bildhafte E-Mail
 - Planung und Durchführung der Lösungsmöglichkeiten basierend auf der gegebenen Informationslage (auch irrelevante Informationen liegen vor)
 - Entscheidungsfindung im Lösungsprozess (fest definierter, begrenzter Lösungsraum)
 - Mehrperspektivische Reflektion und Bewertung/Begründung der Problemlösung und Berücksichtigung verschiedener Folgewirkungen

 - Hineinversetzen in die Problemsituation
 - Verarbeitung verschiedener Repräsentationen medialer Elemente
-

Problemsituation:

Sie (Karina Fischer) sind als Auszubildende in der Abteilung Beschaffung bei dem Süßwarenhersteller Sweetfabrik GmbH eingesetzt. Das Unternehmen hat seit einigen Monaten mit sinkenden Absatzzahlen bei ihrem Hauptprodukt, der Schokolade, zu kämpfen. Es wurde daher eine Umfrage durchgeführt, um die aktuellen Marktanforderungen an das Produkt zu identifizieren. Zur Besprechung der Ergebnisse und des weiteren Vorgehens hat die Geschäftsführerin Martina Hauser eine digitale Konferenz mit der Marketingleiterin Neele Wolter und dem Abteilungsleiter für den Bereich Beschaffung, Olaf Krüger, anberaunt.

 Im Folgenden finden Sie einen Auszug aus der Konferenz.

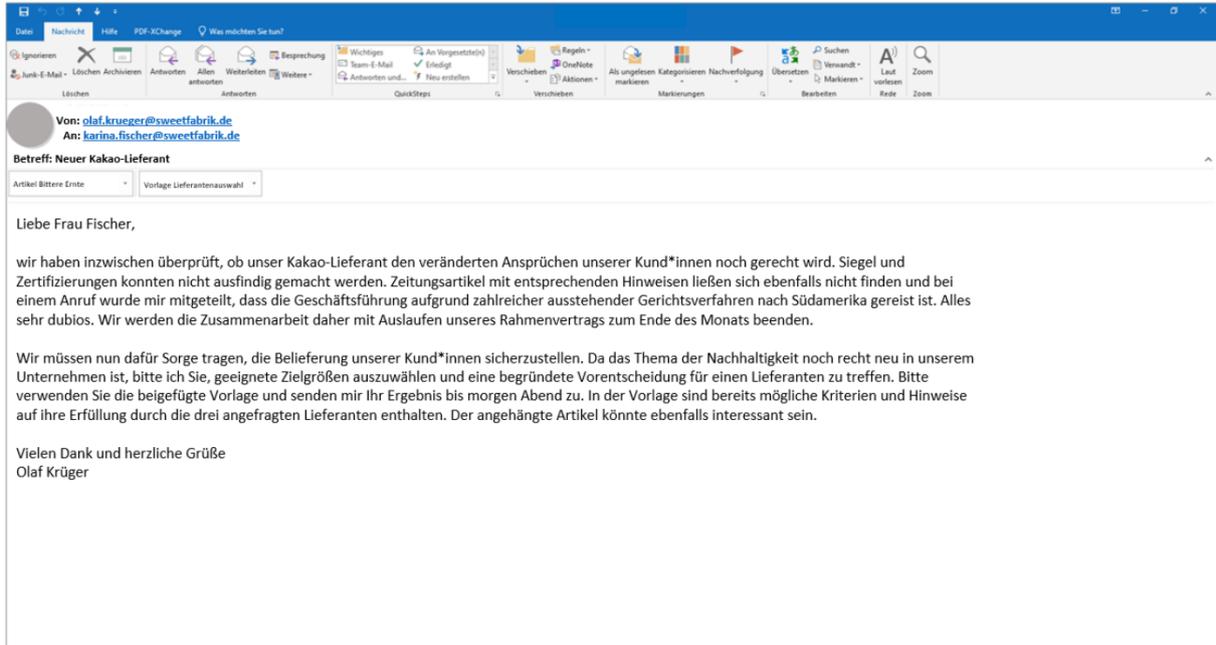


Situationsbeschreibung des Videos:

Die Geschäftsführerin, Frau Heuser, trifft sich in einem digitalen Meeting mit Frau Wolters (Marketing) und Herrn Krüger (Beschaffung), um sich über veränderte Kundenanforderungen auszutauschen. Die Kunden entwickeln zunehmend ein Nachhaltigkeitsbewusstsein, was sich auf die Nachfrage der Schokolade (Hauptprodukt des Unternehmens) widerspiegelt. Die Überlegung ist, den aktuellen Kakaolieferant mit Blick auf die Kundenanforderungen zu prüfen und eventuell zu ersetzen.

 Heute Morgen sehen Sie die folgende E-Mail von Herrn Krüger in Ihrem Postfach:

Arbeitsauftrag:



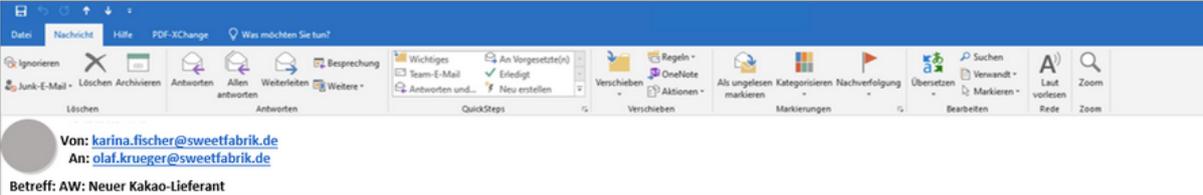
dient als
Vorlage

Lieferantenauswahl							
Rechenschema							
Zielgrößen	Gewichtung	KakaoJoe		Kakao 2000		SchokoFein	
		Wert	gew. Wert	Wert	gew. Wert	Wert	gew. Wert
Gesamtwert							

Lieferantenauswahl					
Mögliche Zielgrößen und ihre Erfüllung					
Lieferanten	Zielgröße 1	Zielgröße 2	Zielgröße 3	Zielgröße 4	Zielgröße 5
	Einsatz von Pestiziden (in Litern pro Jahr)	Beschaffungskosten (in € pro to)	Arbeitsunfälle (Anzahl pro Jahr)	Siegel und Zertifizierungen (Anzahl im aktuellen Geschäftsjahr)	Wasserverbrauch (in Litern pro Jahr)
KakaoJoe	0	800	3	3	2.500.000
Kakao 2000	1000	600	10	1	3.000.000
SchokoFein	0	1.000	5	5	1.700.000

Lösungseingabe:

Bitte antworten Sie Herrn Krüger auf seine E-Mail. Ihre Excel-Datei mit dem ausgefüllten Rechenschema können Sie im nächsten Schritt hochladen.



Von: karina.fischer@sweetfabrik.de
An: olaf.krueger@sweetfabrik.de
Betreff: AW: Neuer Kakao-Lieferant

Lieber Herr Krüger,

auf Basis meiner Analyse schlage ich vor, zu wählen.

Ich habe die Zielgrößen , , ausgewählt. Dies liegt darin begründet, dass .

Die Gewichtung können Sie gerne der beigefügten Excel-Datei entnehmen. Diese habe ich aus folgenden Gründen vorgenommen:

Sollten Sie weitere Informationen von mir benötigen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße
Karina Fischer



Bitte laden Sie hier die Excel-Datei mit dem ausgefüllten Rechenschema hoch.

BEREITS ABGEGEBENE DATEIEN

Dateiname	Datum
Keine Einträge	

Datei hochladen

Keine Datei ausgewählt.